



Strickmaschinen für die ganze Welt

Seit 130 Jahren ist die Firma Stoll einer der erfolgreichsten Hersteller von Flachstrickmaschinen. Bereits 1870 hatte Heinrich Stoll das Unternehmen im baden-württembergischen Reutlingen gegründet. Mit der Entwicklung der weltweit ersten Links/Links-Flachstrickmaschine revolutionierte er den Markt. Dieser Technologievorsprung hält bis heute an: Das Unternehmen ist, nicht zuletzt dank der Unterstützung der Oberpfälzer Tochter Stoll electronic, in seiner Branche Weltmarktführer.

Zwischen 7.000 und 9.000 Steuergeräte werden jährlich ausgeliefert.

■ Heute umfasst das Reutlinger Produktprogramm neben modernen Musteraufbereitungsanlagen mehr als 20 verschiedene Flachstrickmaschinen mit Arbeitsbreiten von 50, 72, 84 oder 96 Zoll. Die elektronischen Steuergeräte dazu kommen aus Waldmünchen. In der Kleinstadt nahe der tschechischen Grenze wurde im Jahr 1979 das Tochterunternehmen Stoll electronic GmbH aus der Taufe gehoben.

Dass die Baden-Württemberger sich in der Oberpfalz unternehmerisch engagieren, hat zwei Ursachen. „Damals boomte die Region um Reutlingen. Arbeitskräfte waren absolute Mangelware“, erinnert sich Franz Bierl, der 27 Jahre lang die Stoll-Filiale im Landkreis Cham geleitet hatte. Außerdem war dem früheren Geschäftsführer dieses schöne Stück Bayern aufgrund mehrerer Urlaubsaufenthalte bestens bekannt. Als ihm das ehemalige Schulhaus in der Ortschaft Ast zum Kauf angeboten wurde, griff er zu.

Stoll electronic sorgt auch für Kunstschnee auf den Pisten

Mit fünf Mitarbeitern nahm man zunächst auf einer Fläche von 500 Quadratmetern die Produk-

tion auf. Heute zählt die Stoll-Tochter nahezu 100 Beschäftigte. Und auch räumlich hat man in Waldmünchen-Ast weiter expandiert: Derzeit werden auf 2.800 Quadratmetern neben der kompletten Fertigung der elektronischen Komponenten für das Mutterunternehmen Nischenmärkte bedient. In der Oberpfalz werden zum Beispiel Schaltschränke und Steuerungen zur Kunstschneerzeugung oder Steuereinheiten für medizinische Anlagen hergestellt. Zum Produktportfolio gehören zudem Steuerungsmodule für Webmaschinen, die in der Automobil-Zulieferindustrie oder zur Fertigung medizinischer Bandagen zum Einsatz kommen. Ferner werden Flachbaugruppen und Kabel für Textilmaschinen produziert.

Dass man das elektronische Herz der Strickmaschinen in Eigenregie produziert, hat ganz entscheidende Gründe: „Die Anlagen müssen extrem zuverlässig arbeiten“, erläutert Christoph Zistler, der am 1. Januar dieses Jahres die Nachfolge von Franz Bierl übernommen hat. Zwischen 7.000 und 9.000 dieser Steuergeräte werden Jahr für Jahr von Waldmünchen nach Reutlingen geliefert. Und die werden in dem Oberpfälzer Tochterunternehmen vorher auf Herz und Nieren überprüft. Automatische Inspektionssysteme mit



hoch auflösenden Kameras nehmen die Elektronik-Teile genauestens unter die Lupe. „Dank dieser Zuverlässigkeit und der Qualität genießt die Firma Stoll weltweit hohes Ansehen“, so der Betriebsleiter. Ein anderer Pluspunkt ist die Flexibilität, die man bei der Stoll-Tochter an den Tag legt: „Wir können im Bedarfsfall schnell reagieren und sind in der Lage, sowohl Kleinstmengen als auch Chargen mit 10.000 Teilen zu produzieren“, so Zistler.

Ein weltweit einzigartiges Servicemanagement, das bei Produktionsstörungen zeitnah Hilfestellung leistet, und der hohe Feinheitsbereich, der mit den Textil-Maschinen made in Reutlingen abgedeckt werden kann, machen diese für die Textilhersteller weltweit so interessant. „Damit kann man sowohl Meterware als auch Fully Fashion oder Fertigartikel herstellen“, erläutert der Betriebsleiter.

Übrigens: Das Waldmünchner Tochterunternehmen ist anerkannter Ausbildungsbetrieb. Neun

Azubis absolvieren derzeit ihre Lehre als Industrieelektroniker für Geräte und Systeme.

Und genau dieses Personal ist es, das sowohl für Bierl als auch Zistler den Firmenstandort im Landkreis Cham so interessant macht: „Unsere Mitarbeiter zeichnet ein hohes Maß an Loyalität zum Unternehmen aus“, betonen die beiden Manager. Nicht wenige sind seit der Aufnahme der Produktion in Waldmünchen im Jahr 1980 schon mit dabei.

Unsere Mitarbeiter zeichnet ein hohes Maß an Loyalität zum Unternehmen aus.

Eckdaten

- » Branche: Elektronische Steuerelemente (Waldmünchen), Flachstrickmaschinen (Reutlingen).
- » Mitarbeiter: In Waldmünchen 100, am Hauptsitz in Reutlingen sind es ca. 700
- » Unternehmensgründung: Das Mutterunternehmen H. Stoll GmbH & Co. KG wurde 1873 in Reutlingen gegründet. Das Tochterunternehmen Stoll electronic GmbH wurde 1979 aus der Taufe gehoben.



„Dank der hohen Qualität und der Zuverlässigkeit unserer Produkte genießen wir weltweit hohes Ansehen“

Franz Bierl und Christoph Zistler
Betriebsleiter

Stoll electronic GmbH

Ast 44
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0)9972 / 9402 0
Fax: +49 (0)9972 / 9402 29
Mail: vertrieb@stollelectronic.de
Web: www.stollelectronic.de

STOLL

ELECTRONIC

